

Starker Auftritt der Mindener Schwimmer

veröffentlicht am 04.03.2016



Talent Hauke Rennekamp holte in Hannover Gold über 50 m Schmetterling. (© Foto: pr/Ralf Rennekamp)

Hannover (sch). Einen starken Auftritt hatten die Schwimmerinnen und Schwimmer des MTV 1860 Minden im Stadionbad von Hannover, wo die SGS Hannover zum 18. Mal das Piranha-Meeting ausrichtete, das mit knapp 800 Teilnehmern aus ganz Deutschland und den Niederlanden, der Schweiz und Großbritannien sehr gut besucht war. Hochkarätige Besetzung durch mehrere deutsche Meister und Landesmeister ließen die Medaillen für die heimischen Schwimmer in deutlicher Höhe hängen.

„Wir haben für diesen Wettkampf unser Ziel erreicht“, berichtete Trainer Martin Gräper sehr zufrieden. „Seit letztem Sommer war dies der erste Wettkampf auf einer 50-m-Bahn. Dass wir gleich 16 Mal die NRW-Norm unterbieten konnten, zeigt, dass wir mit dem Training voll im Soll liegen.“

Drei Qualifikationen gingen auf das Konto von Ben Chytrek (Jg. 2003). Er war nach gerade überstandem grippalen Infekt noch nicht wieder ganz in Form, dennoch sicherte er sich über die Rückendistanzen zweimal Silber und im Freistil dreimal Bronze. Die Medaillenübergabe wurde durchgeführt unter anderem von Markus Deibler, dem amtierenden Weltrekordhalter über 100 m Lagen. Merlin Biastoch (Jg. 2000) zeigte, dass auch er mit der Langbahn gut zurechtkam, und qualifizierte sich über alle drei Bruststrecken für die NRW-Meisterschaften im Juni in Dortmund. Tom Chytrek (Jg. 2000) knüpfte nach krankheitsbedingtem Trainingsausfall an seine Bestzeiten an und sicherte sich ebenfalls für vier Strecken das Ticket nach Dortmund. Für René Pascal Knott (Jg. 2000) zahlte sich der Trainingsfleiß der letzten Monate absolut aus. Er zeigte sich als Multitalent und bestritt souveräne Rennen sowohl über Rücken als auch Freistil, Lagen und Schmetterling. Bei jeder angetretenen Disziplin unterbot er die NRW-Norm, über 200 m Rücken verdiente er sich außerdem Bronze.

Marten Hill (Jg. 2005) unterbot deutlich die Pflichtzeiten für die ebenfalls im Sommer stattfindenden OWL-Meisterschaften. Der ein Jahr jüngere Hauke Rennekamp holte sich in einem beeindruckenden Rennen über 50 m Schmetterling sogar Gold und freute sich auch noch über Silber für 100 m Brust mit einer sehr guten Zeit.

Bei den Mädchen machte Erika Sharra (Jg. 2002) auf sich aufmerksam, die über 50 m Freistil die NRW-Norm nur um eine Zehntelsekunde verpasste. Talentiert zeigte sich auch Merle Hill (Jg. 2004) als Jüngste im Team. Sie empfahl sich ebenfalls für die OWL-Meisterschaft. Birte Wittkamp (Jg. 2000) verbesserte sich sowohl im Freistil als auch im Schmetterlingsschwimmen. Die gleichaltrige Rebecca Höner steigerte sich deutlich über 200 m Freistil, und Jessica Muszynski (Jg. 1998) kratzte über 50 m Freistil mit 16 Hundertstel ganz nah an der 30-Sekunden-Schallmauer, die sie auf der Kurzbahn bereits durchbrochen hatte. Auch Silvana Gräper (Jg. 1997) war sehr gut in Form. Sie toppte ihre Bestzeit über 100 m Schmetterling um fast drei Sekunden und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt. Ihre Vielseitigkeit zeigte sie jedoch auch über Brust und Rücken, wo sie Silber und Bronze erreichte. Das Wettkampfteam wurde komplettiert durch Tobias Gladosch (Jg. 1998), Kevin Koch (Jg. 1999) und Alina Barg (Jg. 1996).

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

ARTIKEL EMPFEHLEN